

# HNO-Ärzte tagen in Stollberg

47. Wissenschaftlicher Tag „Krebserkrankungen der oberen Schluck- und Atemwege“

Stollberg. Zirka 80 Gäste, unter anderem niedergelassene HNO-Ärzte sowie Pflegepersonal und fachlich Interessierte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Nordbayern nahmen am 47. Wissenschaftlichen Tag der HNO-Ärzte im Stollberger Bürgergarten teil. Als Referenten wurden Spezialisten aus dem Gebiet der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie der Krebsbehandlung eingeladen. Beim Thema „Krebserkrankungen“ denken die Menschen oftmals zuerst an Brustkrebs, Lungenkrebs oder Darmkrebs. Die Krebserkrankungen der Atemwege und der oberen Schluckstraße werden meist erst später genannt, obwohl deren Anzahl insbesondere in den Industrieländern wie Deutschland in den letzten Jahren stetig zunahm. Häufig von Tumoren betroffene Regionen sind dabei Lippen, Mund, Zunge, Rachen, Stimmbänder bzw. andere Teile vom Kehlkopf. Als Hauptursache gelten Schleimhautschädigungen, vor allem durch das Rauchen, zumeist in Kombination mit übermäßigem Alkoholkonsum, aber auch Umwelteinflüsse (z.B. Asbest) oder auch Papillomviren, die Gebärmutterhalskrebs hervorrufen können.

„Vor allem im Bereich der Therapie gibt es viele Neuigkeiten. Zum Thema ‘Bösartige Neubildun-

gen an den oberen Schluck- und Atemwegen‘ beginnt die Klinik für HNO-Heilkunde daher in diesem Jahr eine zweiteilige Weiterbildungsreihe“, sagt Dr. Gregor Hilger, Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie am KKH Stollberg. Die HNO-Klinik hatte gemeinsam mit dem Berufsverband der HNO-Ärzte e.V. sowohl Krankenhausärzte als auch niedergelassene Ärzte sowie Pflegepersonal und fachlich Interessierte zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Chefarzt Hilger: „Als Mediziner behandeln wir nicht nur Krankheiten, sondern konzentrieren auch Fachwissen und geben dies an die Arztkollegen weiter. Bei unserem

Wissenschaftlichen Tag handelt es sich nicht nur um eine reine Fortbildungsveranstaltung, sondern auch um ein freundschaftliches Zusammentreffen der HNO-Ärzte der Region Mitteldeutschland (Ost- und Westdeutschland). Nicht zuletzt ist die Atmosphäre hier im wiederaufgebauten Bürgergarten zu Stollberg natürlich einmalig und zeigt die enge Verbindung der Stadt mit ihrem Kreiskrankenhaus und umgekehrt.“

Die positiven Reaktionen der auch überregionalen Gäste für die Ausgestaltung und für das Ambiente des 47. Wissenschaftlichen Tages sprechen für sich. Die Fortsetzung der Themenreihe erfolgt 2019 zum 48. Wissenschaftlichen Tag. chg



Dr. med. Göhler, ChA Dr. med. Boehm, ChA Dr. med. Böger, Prof. Dr. med. habil. E. F. Meister, ChA Dr. Hilger, ChA PD Dr. med. habil. Klautke (v.l.). Foto: KKH